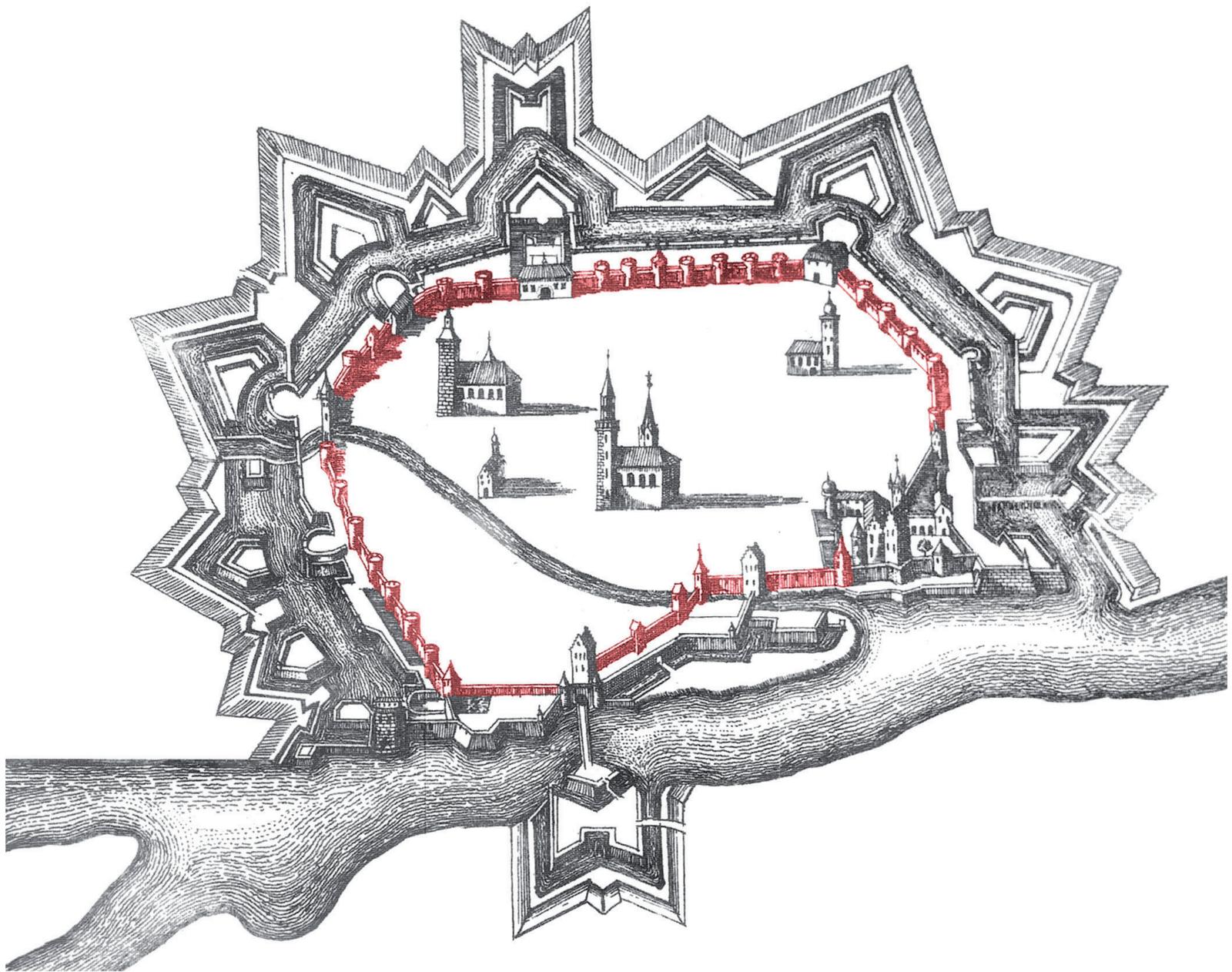


Die hunderttürmige Stadt



Schon in der frühen Neuzeit hat Ingolstadt den stolzen Beinamen „Die hunderttürmige Stadt“ getragen, den es seiner Stadtmauer und ihren vielen Türmen verdankte. Wie können wir unsere Stadtmauer als wichtigen Teil unserer Heimatgeschichte stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken? Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel hat eine intensive Auseinandersetzung mit dieser Frage für 2018 angekündigt. Gemeinsam mit dem Historischen Verein will die Stadt aktiv werden – diese Ausstellung ist als Auftakt gedacht.

Vorbereitend für die weitere Diskussion wurden Architekturstudenten des Lehrstuhls „Entwerfen und Konstruieren“ von Prof. Florian Nagler an der TU München gebeten, sich mit der Ingolstädter Stadtmauer zu beschäftigen. Im Rahmen ihrer Masterarbeiten haben sie zunächst eine Bestandsaufnahme des Bauwerks in seiner Gesamtheit vorgelegt und schriftlich dokumentiert.

Als kreative, gestalterische Aufgabe sollten die Studenten im zweiten Teil auch Ideen zu möglichen Nutzungen von Türmen oder Teilen der Stadtmauer entwickeln. Auch wenn diese nicht auf eine Realisierung hin zielen, verstehen sich die hier gezeigten Pläne und Modelle trefflich als Anstoß, um eine weitere Auseinandersetzung mit dem Bauwerk und seinem Stellenwert für die Stadt zu befördern.

